

Gerhard HOBIGER

Mag. Dr. Gerhard Hobiger wurde am 17. Februar 1959 in Wien geboren und besuchte von 1965 bis 1969 die Volksschule und anschließend von 1969 bis 1973 die Hauptschule ebenfalls in Wien. Nach dem Hauptschulabschluss erfolgte bereits der erste Kontakt mit der Chemie, in dem Dr. Hobiger in der HBLVA für Textilindustrie, Fachrichtung Textilchemie seine Ausbildung fortsetzte und dort im Jahr 1979 maturierte. Danach schloss sich ein Studium der allgemeinen Chemie an der Universität Wien an.

Dieses wurde 1986 mit einer Diplomarbeit auf dem Gebiet der Analytischen Chemie abgeschlossen. Im Rahmen der Diplomarbeit beschäftigte sich Dr. Hobiger mit der Bestimmung von Schwermetallen in Babynahrung mittels der ICP-Atom-Emmissionsspektrometrie. Im Anschluss daran wurde ein Doktorartstudium in der theoretischen Chemie absolviert. Dabei wurde die chemische Bindung im TiO-Festkörper mittels ab initio-Rechnungen berechnet und interpretiert. Die Promotion zum Dr. rer. nat. erfolgte im Jahr 1988.

Die weitere Station im beruflichen Werdegang von Dr. Hobiger war das Umweltbundesamt. Dort war er im Zentrallabor hauptsächlich mit chemischen Untersuchungen von Wässern der unterschiedlichsten Art konfrontiert. Diese Tätigkeit umfasste neben den Probenahmen im Gelände auch die praktische Analysenarbeit mit den verschiedensten instrumentellen und manuellen Methoden im Labor. 1997 ließ sich Dr. Hobiger vom Umweltbundesamt an die Geologische Bundesanstalt, Fachabteilung Hydrogeologie versetzen um dort als Wasserchemiker hydrogeologische Vorgänge vom chemischen Standpunkt aus zu interpretieren. Im Rahmen dieser Tätigkeit wurde Dr. Hobiger mit der Betreuung von Pumpversuchen betraut. Dabei musste er die hydrochemischen Analysen vor Ort durchführen und im Anschluss an Hand der vollständigen Analyse aus dem Labor die erhaltenen Daten interpretieren. Neben diesen operativen Geländearbeiten befasst sich Dr. Hobiger mit den geomedizinischen Aspekten von Thermal- und Mineralwässern. Dazu wird derzeit eine datenbankmäßige Erfassung der in Österreich bekannten Thermal- und Mineralwässer samt deren bisherigen bekannten Analysen erstellt. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Bestimmung des geogenen Hintergrundes von Grundwässern aus geo- und hydrochemischen Analysen mit statistischen Methoden. Dazu wurde unter der Leitung von Dr. Hobiger eine Studie von den wichtigsten chemischen Parametern von den einzelnen Grundwasserkörpern durchgeführt und wird in nächster Zeit publiziert werden. Daneben beschäftigt sich Dr. Hobiger noch mit der mathematischen Theorie von wässrigen Kohlensäurelösungen.